Bezugspreis:

Biertelfährt. 9. - SRL, monatt. 3. - SRL rei ins hous, veraus schlatt. Bob-beingt Monathia &— Mt. erft. Ru-teilungsgebüht. Unter Kreuzbend für Deutschland und Desterreich-Ungarn 6.25 Mt., für den übrige Ausland 10.25 Mt., bei täglich einmal. Zuftellung 5.25 Mt. bei täglich einmal. Zuftellung 25 IRt. Boltbeiteilungen nehmen em Dünemart, holland, Lugemburg, Schweben u. Die Schweig. Eingetragen in die Boft-Beitungs-Breislifte.

Der "Bormarts" mit ber Conntage-belloge "Bolf u. Beit" ericheint wochen-idelig zweimal. Comstage einmal.

Telegramm-Abreffe: "Sozialdemofcat Berlin".



Mnzeigeupreis:

bas fetigebruche Wort to Big. (aufdfing I fetigebrudte Worte), febes weiters 2 fetigehrucke Worte), jedes weiter Port B Fig. Erellengefuche und Schlafkellenangeugen das erfte Woet 40 Vig. jedes weitere Wort 20 Vig. Pout über ihr Bout 20 Vig. Pout über ihr Bout Auffalten gehlen für gwei Borts. Leurungspulfolag 50°, Pamillen - Angeigen, politifes und gewertschaftliche Bereins - Angeigen für die nächste Aumente miligen dies INgenachmittage im Haupigeläckt. Verfie 613 G., Einbenftraße L. abgegeben werden. Geöffint von 9 libe früh die 5 lihr abende.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaftion und Expedition: GW. 68, Lindenftr. 3. Bernibrecher: Mint Morinblan, Rr. 15190-15197.

Donnerstag, ben 10. Juli 1919.

Dorwarts-Verlag G.m.b. B., &W. 68, Lindenftr. 3. Ferniprecher: Mimt Moriaplan, Dr. 117 53-54.

Generalstreik in Rom.

Lugans, 10. Juli 1919. (I. R.) Bor Beginn ber gestrigen Rammeriagung wurden in Rom umfangreiche Borfichtemagnahmen getroffen, ba infolge ber Ilnruhen mit Ausichreitungen gegen bas Barla-ment gerechnet werben mußte. Der Monte Cittorio war burch einen farten Militarfordon abgefperrt

Die politische Atmosphäre in Rom ift mit Dochipannung gelaben. In parlamentarischen Areisen herricht eine tiefgehende Erregung, die jum Teil in ber gestrigen Sibung jum Ausbrud fam.

Bern, 10. Juli. Mus mehreren Stabten Dberitaliens wird ein Biederaussadern der Teuerungstumulte gemelbet. Rach Mailander Rachrichten sind die Berhand-lungen bei den römischen Arbeitstammern mit den Be-Borden und Gefchafteleuten geftern gefcheitert. Bur Apulien ist bon der Bewegung ergriffen, wo laut "Avanti" bereits Truppen zusammengezogen werden. Auch in Sizilien mehren sich bie Aus.

Eine Programmrede Mittis.

Die italienischen Unruben.

Rom, 9. Juli. (Stefani.) Ritti ertidete in ber Rammer im Ramen ber Regierung, bag fich bas burch bie Greigniffe auf-erlegte Pragramm in folgenbe bier Buntte gufammenfaffen laffe; 1. Die Friedenoberhandlungen beenden unter übergengter Berteidigung bes Brogramms ber nationalen Anfpruche,

2. fo rafch ale moglich ben lebergang vom Rriegegnftand jum

Friebenoguftanb burchführen,

3. Die Griftengbedingungen bes Bolles erleichtern,

4. raich die durch die neue Lage notwendig gewordenen wirtfcaftlichen und finangiellen Dagnahmen vorbereiten.

Um diefes Brogramm gu verwirflichen, muffe bie offent. liche Ordnung aufrechterhalten werden. Die Regierung

werbe fie feft und ohne Schwache aufrechterhalten.

Sinfichtlich ber finangiellen Fragen fagte Ritti, bağ bie answärtige Soulb fich auf 20 Milliarben und bie innere auf 58 Milliarden belaufe. Dan muffe weniger verbrauchen, mehr produzieren und intenfiver arbeiten. Gine befondere Steuer muffe auf die mabrend bes Rrieges gemachten Bermagen gelegt werben. 21/3 Milliamben feien ausgeseht, um ben Brotpreis niebrig gn halten.

Er erffarte gur auswärtigen Bolitit, bag in biefem Angenblid bie wefentliden Fragen für Italien noch nicht entichteben feien, und bag man inbezug auf bie Mbria noch nicht auf bem Wege einer befriedigenben Lofung ber nationalen, gerechten Borberungen fei. Ritti wiederholte bie won Tittoni im Genat abgegebene Erftarung und fügte bingu: Unfere Delegierten haben die Berhandlungen in Baris wieder auf. genommen unter ben ichwierigften Bedingungen, aber im Bewuftfein ber Gerechtigfeit unferer Cache, Die wir mit Babigfeit verteibigen muffen.

Die Breffe but bie Bebeutung eingelner unangenehmer Bwifdenfalle übertrieben, die in giume und in anderen Stadten bes Rouigreiche porgefallen find. Diefe Borfalle tonnen unfere baltung feineswege beeinfluffen. Die Breffe

muß aufflarend und mäßigend wirfen.

Frangofifche Beruhigungeberfuche.

Bern, 10. Juli. Die frangofifde Breffe balt im allgemeinen Die italienifden Delbungen über die Zwifdenfalle in Finme für übertrieben. . Journal bee Debate" fagt, man burfe bie augenblidliche Ungewigheit über bie Abria. frage nicht andauern laffen, wenn man nicht großen Befahren enigegengeben wolle.

Wie der Kaiserprozes entstand.

Amfierbam, 10. Juli. " Telegraaf berichtet aus Baris: "Rem Dor! Beralb" ergabit, wie ber Dreierrat gu bem Be-folus tam ben Raifer in London bor ein Gericht gu ftellen. Danad bat 2lopb George mabrend einer Baufe in ben Beratungen ploglich gefragt: Sind Sie bagegen, bag ber Broges in London ftatifindet ? Bilfon und Clemenceau marfen einander Birde au und faben bann Llond George an. Clemencean, ber, wie in Baris verlautet, bem Brogeft itepttich gegenliberftebt, andte die Achfein, als ob er fagen wollte: Run, meinete wegen! lind Bilfon fagte basfelbe. hierauf wurden bie unterbrochenen Berhandlungen fortgefest. Es murben feiner. leifdriftliche Mbmadungen getroffen.

Unruben in Gerbien. Blutige Zusammenftofe in Garajetvo.

Bien, 10. Juli. Mus Bufareft wird berichtet: Die Agentur Dacia melbet aus Belgrab: Die Lage in Serbien wird immer fritifder. In Belgrab und anderen Städten finden fortgesett II mange gegen bie von ber Regierung berfügten Massenber- haftungen von Sogialisten statt. In Sarajewo sam es anlästlich eines solden Umguges zu blutigen Busam men fi öfen zwischen Wilitar und bem Bublifum, wobei es auf beiben Seiten Tote und Berwundete gab. Heber Sarajelvo wurde der berschärfte Belagerungszustand verhängt. Auch aus anderen Orten des beseihten Gebietes werden ähnliche Borkommnisse gemeldet. Ein Zeil der
in Ungarn stehenden serdisch en Truppen wurde
von dort abberusen, um auf alle Möglichkeiten borbereitet zu sein.
Auch die aus Bosnien und der Herzevowina
eintressenden Rachrichten besogen, daß dort die Lage sehr
gespannt ist. Die bosnische Brodinzialregierung erkennt
die Anweisungen der Belgrader Regierung nicht an. Sarajewo wurde ber bericharfte Belagerungs

Danemart und bie Mufhebung ber Blodabe.

Ropenhagen, 10. Juli. (Gigener Drabtbericht bes "Bormaris".) Muf Aufrage ber biefigen ameritanifden Gefandtichaft aud namens der übrigen Entente . Gefandt. daften beim Augenministerium, ob es mit Aufhebung ber Danbelsabtommen mit ben friegfilhrenben Landern, fobalb Deutschland bie Ratifigierung bes Friedens ber Entente offigiell befannt gegeben bat, einberftanben mare, bat bie banifche Regierung bejahend geantwortet. Damit tann alfo Dane-mart feine famtlichen Baren frei einführen und ausführen und hat feine Rudficht mehr auf die einschränkenden Rlaufeln gu nehmen, die auf faft allen bom Beften eingeführten Baren rubten-Da die Befrimmung bereits heute in Rraft treten blirfte, ift bamit ein wefentlicher Zeil der Blodade Deutschlands aufgeboben, wenn auch natürlich gewiffe Gin- und Ausfuhrberbote, bie Danemart im eigenen Intereffe erlaffen mußte, noch befteben bleiben.

Motschreie aus dem Often. Jest ift Befonnenheit Pflicht.

Mus ben bor ber Wefahr ber Frembhemichoft ftebenben Ofigebicten geben und forigescht Briefe zu, in benen leidenschaftliche Kundegbungen für die Treue zu Deutschland und die Stimmung höchster Berzweiflung gegenüber der brutalen Gewalttot deutsich werden, die durch die Unterwerfung ganger beutscher Crischaften unter die polnische Birtschaft für sie brote.

In bielen Orten ift die Bebollerung troft. und faffung & os. Gie wollen auf feinen Preis einem fulturell rudftanbigen Staatswesen und einer fremben, ihnen unfreundlich gesinnten Oberherrichaft verfallen. Aus all biefen Aenherungen geht bie Abicht hervor, fich bem Ungliid mit aller Kraft und felbst mit Gewaltunwendung zu wiberschen. Wenn es im Often anlählich der Besehung durch die Polen zu Mutigen Zusammenstößen und zu Verlusten an Menschenkenken kommt, so trägt daran einzig Die Entente Die Schuld, Die mit beuchlerifchen, gerechtigfeitstriefenden Rebendarten ben nationalen Minderbeiten Schut und Gelbftbestimmungsrecht verheihen bat und ihr Wort nun nicht einfost.

Die Stimmung im Often ift aufs bochfte erregt. Dennoch möchten wir nicht unterlaffen, gu mabnen, in biefer Stunde ber Ohnmacht Deutschlands fich nicht gu hoffnungelofen Aufftanden hinreifen gu loffen. Jeht ift ein ausreichenb ftarler Schuh unferer Bolfebrüber im Diten unmöglich Aber ber Tag wird tom men, an bem bos Wert ber Gewalt gufammenfinft und bie Stunde bet Freiheit und nationalen Gelbständigfeit auch für die bedroften Oftgebiete wieberfommt.

Wir werben euch nicht bergeffen, Brüber, bie ihr auf fernen Grenspoften fieht und euch vorübergebend ber Mocht unterwerfen müßt! Bir bleiben trot aller Bergewaltigung national eins und werben nicht aufhören, die Kräfte zu fammeln, die eines Tages

auch für ben Diten bie Retten brechen werben. Dangig, 10. Juli, Der Aftionsausichus ber werftatigen Bevollferung in Dangig bot folgenbes Telegramm an bie Entente abgefanbt: Die Dangiger Arbeiterichaft fieht bor ihrer Exiften gfrage. Die biefigen Beborben tonnen feine Arbeitemoglichfeit für bie Butunft ichaffen. Die Beiriebe werben und find gum Teil icon aus Mangel an Arbeit gefchlaffen worben. Die Arbeiter müßten entlaffen werben. Die Arbeiterfchaft wirb in fürgefter Beit bentlos. Es find Arbeiteruntnhen gu befürchten, ble nicht im Intereffe bes Freiftnates liegen. Die Beit be.ngt. Arbeiterichaft wenbet fich baber an ben Ratber Bier um Giderung ber Arbeiterintereffen.

Produktive Erwerbslosen= fürsorge.

Man idreibt uns:

Die Erwerbslosenfürforge in ihrer heutigen Gestalt besichränkt sich im wesentlichen auf Gewährung von Almosen aus öffentlichen Mitteln. Daraus erwächst die erbitterte Aritik, der sie von allen Seiten ausgesetzt ist. Die Arbeitslosen, gegen ihren Willen zu einem Leben

des Mißigganges verurteilt, zu Almosenempfängern erniedrigt und argwöhnischer Kontrolle unterworfen, leiden Not und werden moralisch zu Grunde gericktet. Die Gesantbeit gewinnt mit dem gewaltigsten Millionenauswande — allein für Berlin bisher iber 130 Millionen Warf! — feinerlei Berte, sondern nur sortschreitenden etdischen und ökonomischen Berfall. "Ein großer Austwand schmählich ist vertan" pertan".

Sier fest ber - icon bor Monaten bon Frantfurt a. DR Herbeitssossen der Arbeitssossen der Arbeitssoss

Arbeitslofigfeit zu entrinnen, wenn ihnen die Erwerbslofenfürsorge einen geringsigigen Zuschus geben würde. Das darf sie jedoch nach der heutigen Rechtslage nicht. Sie muß alle diese Arbeitslosen, die freiwillig arbeiten möchten, nebit ihren Familien auf Wochen, Wonate, halbe Jahre mit der bollen Unterstützung verforgen und fie zu weiterem Miftiggange zwingen. Ihr bartefter Fluch trifit die Arbeitswilligften und Bestgesinnten, die eine ichlecht entlohnte Stelle annehmen ober beibehalten, nur um zu arbeiten und nicht auf öffentliche Roften zu ichmaroben; bon ihnen gieht die Erwerbslofenfürforge fofort ibre freigibige Sand ab und löst fie bungern und verberben.

Diesem unleidlichen Justonde will die produktive Erwerbslosensürsorge abhelsen. Sie will dem Schlechtentlowiten unter Umständen einen Teil der Unterstützung zukommen lassen, damit er sich zu sam men mit seinem Lobne etwaß beiser steht als der Voll-Erwerdslose. Der Nuben dieser Mahnahme liegt kar zutage: Verringerung der Babl ber Erwerbslosen, Berminderung der zu gewährenden Unterftitzung, Leiftung von Arbeit — also Schaffung von wirtschaftlichen und sittlichen Berten mit verringerten Aufmendungen.

Aber dies ift nur ein - wenn auch besonders nabe-liegender Amvendungsfall der produktiven Erwerbelojen-

Ein Arbeitslofer will aufs Land geben. Aber er belitt ole perpen Mielber arbeiter braucht. Er bat nicht die Mittel, fich draugen Bieb anguichaffen, beifen er gur Ergangung ber Ernährung uner-läglich bedarf; benn mit ber Gelbitverforgerration tann fein Lanbarbeiter austommen, befonders nicht, wenn er ein ausgebungerter Stadter ift. Da will ibm die produttive Erwerbslofenfürforge noch und nach die Mittel für Rleidung und Biehanichoffung geben. Der löndliche Arbeitgeber will ftabtifche Arbeitelofe auf-

nehmen, die bon Landarbeit noch nichts verfteben. Oder ber Schubfabrifant will Arbeitsfrafte aus anderen Branchen für bie Schubfabrifation anlernen. Für bie erften Anlernungswochen funn nicht der volle Lohn bezahlt werden. Die Differeng foll die Erwerbslofenfiirforge tragen.

Ueberichusdete Bausbefiger fonnen an ihren Saufern die bringenbften Reparaturarbeiten, bei benen Sunderte von Erwerbelofen Arbeit fanben, nicht ausführen laffen. Die Erwerbeiofenfürforge foll die Arbeiten durch Beteiligung an ben Untoften ermöglichen.

Ober: Auf dem Gute E. fonnen feine deutschen Arbeiterfamilien eingestellt werden, weil es an ausreichender Unterfunft fehlt. Die Erwerbslosensurge gibt dem Gutsbesitze ber bei der beutigen Teuerung den Ban nicht aus eigener Tasche bezahlen kann, einen Baukostenzuschuß für Neu- und Umbauten, wenn er sich verpflichtet, beim Bau Berliner Erwerbslose zu beschöftigen und für die Dauer eines Jahres Berliner Erwerbslose als Arbeiter aufzunehmen.

Damit ist ichon ein weiteres Gebiet der produstiven Erwerdslosenfürsorge berührt: sie will nicht nur borban dene Arbeitsgelegenheit sür Erwerdslose sugänglich machen, indem sie die Arbeitsberhältnisse erträglich gestaltet,

einstellen können. Die Erwerbslofenfürforge ermöglicht die Betriebsermeiterung durch Gewährung von Buichuffen.

Auf Einzelheiten foll bier nicht weiter eingegangen werden. Ueberall der leitende Gedanke: ben Millionenaufwand der Erwerbstofenfilrforge — es handelt fich um die toftbaren Millionen eines verarmten Bolles - jum Segen gu febren; Diefelben Summen, die morgen als Mimofen berichleubert werben miffen, ober auch nur einen Teil von ihnen weitblidend jo angulegen, daß fie wirticaftlich und fittlich Gewinn bringen.

Die Aufgabe ift fo groß und so lohnend, daß bei vermunftiger Abwägung alle Bebenken — an denen es freilich nicht fehlt —, gegenüber ben Borteilen feberleicht wiegen und daß die Bege jur Ueberwindung der Schwierigfeiten gefunden werben miffen. Immer wieder wird der Einwand bervorgefehrt, man zable damit den Unternehmern die Löhne und fordere die Lobndruderei. Selbstwerftandlich foll aber in iedem Falle gepriift werden, ob der Unternehmer nicht felbit die Koften der vollen Entlohnung tragen tann, und fein Unternehmer wird fich mit Erfolg darauf berufen können, daß einem anderen Buschüffe gewährt worden seien, die ihm versogt werden; denn nicht die Förderung des Unternehmers, sondern ausschliehlich die Unterbringung der Erwerbslosen da, wo es nötig und möglich erscheint, ist der seitende Gesichtspunkt der produktiven Erwerbslosenfürsorge. Wenn dann einmal ein Arbeitgeber aus den Magnahmen der produftiven Erwerbslofenfürforge Gewinn gieht, jo ift das eine ebenfo unbeachtliche Rebenwirfung, wie es für den Argt, der einem Totfranken eine Medizin berfchreibt, unbeachtlich ift, daß ber Apothefer hierdurch Geld verdient.

Much der Sauptausichuß der Erwerbslofen. fürforge Groß. Berlin bat fich unter Billigung bon Sachverständigen aus allen Birtifchaftsgebieten bem Gedanten der produttiven Erwerbslofenfürforge angeichloffen und bei der Reichsregierung die Genehnigung nachgesucht, zunächst zwei Willionen Mark für produktive Zweide aus Mitteln der Erwerbslosenfürsorge verwenden zu dürfen. Er hat bereits eine Spezialkommiffion gur Priifung und Enticheidung der proftischen Fälle dieser Art eingesest. Ja, er fat logar schon in einem Einzelfalle für hundert Berliner Arbeiterinnen, die noch auswärts vermittelt waren, auf die Daner von drei Monaten einen Lohnzuschuß von zehn Bfennigen für die Arbeitsstunde bewilligt, weil die Arbeiterinnen fonst wieder auf unabsehbare Beit erwerbstos geworden

Beiber hat das Reichsarbeifsministerium bisber unter Hinweis auf die geltende Rechtslage in offenbarer Berkennimg der Bedonning der Frage alle Anträge dieser Art rund-

meg abgelehnt.

Moge wenigstens die bevorstehende Novelle gur Reichsverordnung fiber Erwerbelofenfürforge die allgemeine geset-fiche Ermächtigung für die Gemeinden bringen, soweit als irgend angangig produftive Erwerbslofenfürforge gu treiben.

Der Triumph der "Freiheit".

Fortgeseht triumphiert die "Freiheit" über den noch gar nicht erfolgten Rückritt Biffells, den fie als einen Sieg des Rapitalismus auslegt. Sie verschweigt dabei, daß sie felbit Wiffells Joeen bekampft hat, ohne Wege anzugeben, auf denen man unter Wahrung der Demokratie zu einem fozialiftifden Birtichaftsprogramm gelangen foll. Gie beruft lich auf die Arbeit der Sozialifierungskommiffion, die befanntlich nur deswegen aus dem Amt geschieden ist, weil sie sich Besug-nisse angemößt hat, die als Afte der Nebenregierung ange-sehen werden nußten. Die Unobhängigen haben ja gut reden. Ihnen fam es nicht darauf an, die Diftatur des Brole-tariats zu einem Zeitpunkt zu fordern und zu unterftilpen, mo die Einfildrung einer Minderheitsregierung einen Frieden un möglich gemacht und die Bersorgung des Bolles auf Cahre binaus gesährdet hatte. Wenn fie jeht noch beflissen find, Bissell und seinen Mitarbeiter b. Moellendorff den Bor-Tahre himans gesährdet hätte. Wenn sie jeht noch beslissen Bote kant seinen Lesern vor, daß Keuring nur "ein solchen in Braunschweig kommen sollte, werden sind, Wissell und seinen Mitarbeiter v. Moellendorff den Bor- Opier der Bollswut Das Boll shren Dienst weiter versehen und mit aller wurf des Merkantilisnus zu machen, weil diese in der Sest. hat Reuring gemeuchelt. Daher seine Ursache, Mörder auch Mörder son en- und Güterverkehr fortsehen.

händler hingingeraten find. Rachbem herr Ballob vor einigen Tagen es ihnen vorposaunt hat, daß die Baluta etwa auf einem Drittel ihres früberen Standes ftabilifiert werben könnte, machen fie sich jest über das Bemühen, die Kauffraft des Geldes im Ausland zu beben, luftig. Das ist ein Bergnligen, das wir ihnen gern gonnen. Bielleicht gibt uns aber die "Freiheit" auch das Rezept, wie man bei einem niedrigen Stand der Baluta dem Bolfe billige Auslandslebensmittel ohne Zuschüffe aus der geschwächten Reichstaffe beichaffen foll. Die Internationalisierung der Wirtschaft konnte beute nur durchgeführt werden auf Kosten des Umstandes, daß die kapitaliftifden Ententemadite einen steigenden Ginfluß auf bie dentsche Wirtschaft gewinnen. Das bekümmert die unabbangigen Sozialiften feineswegs. Es genügt ihnen bielmehr die Tatsochen und Anschauungen, auf denen Wissell gebaut hat, für ihre Bropagandazwecke zu mißdeuten, nachdem sie sich schon vorher das zweiselhaste Berdienst erworben haben, durch ihren Widerstand gegen ein praktisches Wirtschaftsprogramm dem nationalen Rapitalismus den Rücken gut ftarfen, Und wenn es dem Rapitalismus wirflich gelingen follte, aus bem sozialistischen Bruderfrieg als einziger Sieger bervorjugeben, woran übrigens die liberalen Blatter nach ihrem ersten Trumphgebenl ichon ein wenig Zweifel begen, fo wird es der unbestrittene Ruhm der Unabhängigen sein, durch Quertreibereien gegen die Anfabe einer fozialiftischen Birt. schaftspolitik diese Entwicklung tatfräftig gefordert zu haben.

Ein Gegenstück zum Prozeff Klüber in Halle. Prozeft gegen bie Morber bes Ariegeminiftere Renring in Dresben.

Aus Dresden wird uns geschrieden: Als Ergänzung Ihres Artifels in Rr. 843 vom 8. Juli unter ber lleberschrift "Die "Frei-beit" und ber Prozes Rluver" bürfte die Leser des "Bormaris" das

Holgende interefficeen:

Am Montag, den 21. Juli, beginnt vor dem Schwurgericht Dresden der Brogeh gegen die 11 Mörder, die am 12. April den Reiegominifter Reuring mighandelten, in bie Elbe warfen und hinterber meudlings ericoffen. Benau wie im Falle Milver zeigt fich auch im Falle Neuring bei ben Unabhängigen eine auffallende Borliebe für die Mörber und genau wie im Falle Rinver haben auch im Falle Neuring die Unabhäigegen von Ansang an die bestiaksiche Tat der Mörder nach jeder Richtung bin au berteidigen gesucht! Bunachft ift festauftellen, das die fachfichen unabhangigen Blatter nicht ein einziges Bort bes Abscheus gegen die Menchelmörder aufgebracht haben. Die bestialische Mortat wurde lediglich als "Gemaltatt" hingesiellt, die man beuchlerisch bebauerte. Aber in ber nachsten Beile erflärte man, daß die Meuchelmörder gute Gründe für ihre Schurfentat gehabt hatten. So in der "Leipziger Bolfszeitung", fo in der un-abhängigen "Bolfszeitung" in Dresden und Pirna. Mit gerabezu widerlichem Gifer fpurte man in diefen Blattern für bie Morber mlibernbe Umftanbe auf und erffarte milbe, die "Lyncher" hatten fich zu bem Gewaltalt in der größten Erregung hinreifen loffen. Um die Mörder zu verleidigen, stellte die unabhängige Breffe den Grmorbeten Reuring wider befferes Biffen als Gewaltmenfchen him und log ihren Lesern bor, daß auch an der Schieherei bom 9. Januar (als die Spartakisten die "Dresdmer Bolkszeitung" stillemien) Reuring die Schuld getragen hatte. Sie wußte aber genau, daß Reuring damals als Borfibenber bes Arbeiter- und Golbatenraies an dem Putis fiberhaupt nicht beteiligt gewesen ift. Die imabhangige Preffe hatte bomafs die Gemigtiumg, gu feben, boj bie allbeutsche "Deutsche Zeitung" mit in ihr Horn stief. Drei Tage nach bem Morbe erflärte in ihree Rummer bom 15. April bie unabhängige "Boffsgeilung" in Pirna die Ermordung Reurings als .notwendige Folge" bon Reurings "Gewaltregiment". Rotwendige Folge! Das war also eine glatte Berteidigung ber Möeder. Denn nichts Befferes konnten die fich wümichen als ben Beiweis, bağ ihre Lat notivendig war. In berfelben Rummer log

iondern sie will auch neue Arbeitsgelegenheit stadigseit der deutschen Wirtschaft die erste Boranssehung zu zu nennen. Gekönst wurde biese erzebende unabhängige Moral ich a ffen. Eine chemische Fabrik will z. B. ibren Betrieb einer Entwicklung nach dem Sozialismus hin sahen, so de dadurch, daß das Blatt in diesem Zusammenhange von "Lynch-erweitern: sie wird dann eine gewisse Anzahl Arbeitslofer weist das mur, wie sehr sie selbst in das Fahrwasser der Frei- justig sprach und ausdrücklich "mitdern de Umptände für die Syncher" poebigie!

3m Laufe ber Wochen find min 176 Berfonen wegen Teilnahme an ber ichenftlichen Bluttat vom 12. April verhaftet worden. Darübes ichreit unm die unabhangige "Bollogeitung" in Dreeben andaneernd Zeier und Mord. In der Racht nach bem Morde, als die wildgewordene Meute vorübergehend das Ministerium besetzt hatte und die Regierung fich in einer Awangslage befand, hatte fie fich auf Drangen ber Spartnfiften beweit erflart, eine Amnestie får diejenigen zu erlaffen, die an der Demonstration gegen den Minifter feilgenommen hatten. Ausgeschloffen von ber Amneftie wurden aber bie, die gemeine Berbrechen und Bergeben begangen hatten. Das ift für bie unabhangige Breffe ein Anlag, fortwagrenb die Freilaffung faft famtlicher Berhafteten an forbern. Die Regierung bat longft mitgeteilt, bag über 50 ber Berhafteten auf Brund ber Amneftie bereits freigelaffen worden find, bag aber ein großer Teil ber noch in Soft Befindlichen gemeiner Berbrechen idiildig find. (Gie haben fich an ber Plunberung bes Minifteriums beteiligt, haben schweren Hausscedensbruch, schwere Michaellungen von Beamten usw. begangen usw.). Tropdem forbert bie unabhängige "Bolfdzeitung" vom 9. Juli nochmals die sofortige Ent-lassung sämtlicher Berhafteten. Es sehlte nur noch daß das Blatt auch die Freilaffung der direft bes Morbes Begichtigten forberte. Es ift affo fo: Di eunabhängige Preffe will auch bie wie in Solle. bağ bie irrogeleiteten Bestien, bie am 12. April in so abideulider Beife die gesomte Revolution besudelten, ftraffrei ausgehen. Eine erhebende Moral, von der fich hoffentlich weite Kreise ber Arbeiterschaft aus Grunden ber Reinlichseit und guten Gitten abmenben merben!

Urteil im Prozeff Schneppenhorft.

Minden, 9. Jult. In bem feit bergangenen Connabend bor bem hiefigen Comurgericht mabrenden Brogef bes bancrifden Militarminiftere Goneppenhorft gegen ben berant-wortlichen Schriftleiter ber "Reuen Beitung", Friebrich Rutt, wegen Beleibigung murbe heute folgendes Urteil gefallt: Die Geschworenen bejahen folgende Schulbfragen: Der Un-

geflagte ift schuldig, einen Beamten in bezug auf seinen Beruf beleibigt zu haben und zweitens: in bezug auf einen anderen und zwar in bezug auf seinen Beruf Latfachen behauptet und berbreitet zu haben, die nicht nachweislich wahr und geeignet find, ihn berächtlich gu mechen und in ber öffantlichen Meinung berabzuseben. Das Urteil lautete auf 800 Darf Gelbfirafe. Die Beröffentlichung bes Urteils erfolgt in ber "Reuen Zeitung" und im "Rampf".

Keine Entschuldungszulage an Beamte.

Berlin, 9. Juli. B.E.B. Die "B.B." am Mittag" vom 9. b. M. berbreitet eine Mitteilung, in ber es beift, daß den Beamten im September eine erneute Entidulbungsqulage bemilligt merben foffe. Diefe Mitteilung miderfpricht, wie bon guftandiger Seite mitgeteilt wird, ben Zatlachen.

Die preufiiche Staateregierung bat wieberbolt erflart, bag fie eine erhebliche und nachhaltige Berbilligung ber Bebens. mittel und Bedarfogegenftande burch wirffame Blognahmen und Aufwendungen großer Mittel burden eben bemubt ift. Diefer Politit hat fic bie Reichsregierung angeichloffen. Much in ber Beamtenfchaft wird ihre Richtigleit und Zwedmäßigfeit nicht beftritten.

Gegen einen Eisenbahnerstreit in Braunschweig. Gine Anndgebung.

Braunfdmeig, 10. Juli. Gine gestern abend bier abgehaltene Gifenbahnerverfammlung, bie bon Beamten und anderen Gifenbahnern gablreich befucht mar, erflatte fich faft einstimmig gegen einen bon linferabitalen Wertftattenarbeitern geforberten neuen Gifenbahnerftreit. Falls es boch gu einem folden in Braunichweig tommen follte, werden bie Angestellten thren Dienft weiter berfehen und mit aller Rraft ben Ber -

Schlug, bag nicht die Fürsorgeanstalt, die die Jugenblichen auf nimmt, die sich entweder mit den Geschen in Konsills gebracht haben oder offensichtlich an der außeriden Grenze der Besterungs-möglickleit stehen, der Weg ist, die Gesantheit unseres vernach-lössigten Rachtvuchses zu bestern. Der Weg ist eine weitgreisende, mit leinem verächtlichen Beigeschmad behasiete Ingendpsliege. Der Stoat foll für die ichnientlassene Jugend Gelegenbeit ichaffen, ibre freie Beit in gesunden und befriedigenden Bergnügungen zu berbringen. Besonders für uncheitige Kinder soll das Necht auf Erziehung und Jugendoflege in der fritischen Leit von der Schulentiasiung dis zum 20. Erdendjahre geschmätig sestgelegt werden. Die Forderung ist nur zu begrüßen; bei der unumgänglichen Resorm unseres Nechts wird man sie derücklichtigen mussen.

Straffenredner.

Bon Emil Betrid.

nicht glaubt? Rach bem 9. Rovember tonnte ein jeber beobachten, bag bie meiften Menfchen Rhetorifer find. Rur eines fehlte babei gumeift : ju einer guten Rebe (mehr noch ju einer ichlechten) gebort eine gute Afuftit; und ba bes Simmels Blaue gu boch bangt über unferm geweihten Sauptlein, als daß in biefem großen Raum bas Gefet der Afuftit in Rraft treten tonnte, fo flafft bier, bei affen unfern technifden und fulturpolitifden Errungenschaften, noch immer

eine grobe Lude . . . Doch wie bem auch fei, wir haben icon fo genug bes Guten. Draforifden bon unfern Stragemednern. Stentorftimmen-Die ein ganges Ordiefter berftummen laffen tonnen, gibt es noch ftimmungen, bie Rubepuntte fuchen im Sollbaritatsgefühl Gleich. übergenug trop Unterernahrung und Belagerungeguftand. Alle Bropheten ber Bergangenheit erblaffen in ihrem rebnerifden Rubm und tonnen nicht an gegen unfere großen Ranonen ber Gegenwart; all' ibre Borte, all' ibre Begabung ift Schall und Rauch, gemeffen an ben rednerifden Leiftungen unferer Strafen-Großer Plato, bu bift ein Beifenfnabe gegen beine Gegenwarisgenoffen, gang anbere Berteibigungereben werben beute gebalten, ale wie bu fie ffir Sofrates bielteft. Sprach Bubbba und Befus, fo ergitterten bie Ameige ber Delbaume, ftanden ftill bie tofenden Bluten ber Deere und erwachten die Toren; reben aber unfere modernen Briefter beute, fo femilgt ber Afphalt, playen bie Benftericheiben, fallen unter Umftanben Granaten ober Minen bom vierten Stod burch bis gum Barterre, fiohnen und fterben Menichen. . . .

Dan mag in bewegien Tagen Stubien treiben. Irgenbtvo trifft man immer einen bebattierenben Rnanel Menichen an, ber erregt, als wars ein einziger Mann, geftenreicht und bergerrt, mit vielen Sanben fuchtelt, ichimpft und flucht: benn bie gange beutiche Belt ift faft ein Distmierfind geworden. 3ch fage: Die beutiche Belt! Denn in ben westlichen Demofratien liegt die Sand noch an ber Sojennaht ober in bestimmten Effenbogengraben am Bifigenichirm. und in ber öftlichen Raterepublit wird erft recht nicht bistutiert, fonbern im umgefehrten Sinne gariftifch befretiert . . . Darum

fiber Literatur, Runft, Biffenicaft, Lohn- und Sachfragen und betlauft fich im Canbe trifter Deinungsverschiebenheiten und Recht. habereien. Und ein Bebe bem, ber eine abweichenbe Meinung befunbet, die nicht in die Schablone ber Fanatifer paft!

Es hat ichwule Stunden gegeben in ben Strafen Berlins und Die meiften Menichen haben ihren Beruf berfehlt. Ber es judende Blibe haben bie bistutierenben Menichenhaufen entgundet und zur Explosion gebracht. Den "Rampf der Geister" hat bam mancher Ahnungslofe mit "schlagenden Beweisen" zu fpuren be-tommen. Die Leidenschaft tann die feinsten Gefühle und die hehrsten Rrafte ber Seele auslofen - aber fie tann auch faugrob merben .

> Alle politifden Borteien haben ihre melft ungernfen berufenen Apoftel. 28obl in ben menigften Gaffen operieren biefe Dilettanten im Auftrage einer Partei. Aber weil fich biefe Redner felditherrlich gur Bartet erheben, tommt es, Sachen ferbiert werben. Richts weiter als Stimmungen, Bergefinnter und beshalb fo undulbiam wie mie moglich find . . . Sier fampit ein "Unabhangiger" gegen einen "Rosteanbanger", bort ein grimmer "Rommunift" gegen einen "Gelbfadbemolraten". Die Scheibemann! Die Ratefuftem! Um feltenften treten nationaliftifche Elemente auf, wenn, bann nur bott, wo fie ihrer Sache ficher find.

> Leiber ift bas biele Reben fein Beiden ber Aufgeflartheit, fondern ber Aufgeregtheit bes Bolles. Gs find Gasblafen, bie brobeind aus bem bullanifden Reffel ber Meinungen emporquellen.

> Bie dem auch fet: wir find nicht nur ein Boll ber Denfer und Dichier, fonbern feit bem 9. Robember auch ein Bolt ber Rebner geworben . . . Beiber ? - 2Ber weiß es!

Jugendpflege oder Jugendfürforge?

Dringender als je steht der ums die Rotwendigkeit, unsere Jugend in Bahnen, ihr und dem Staat gedeihild, zu seiten. Die Kriegszeit hat auf die Seelen unserer Kinder und Jugendfichen derherend gewirkt. Richt nur die Jugendrimmalität ist erspreckend gestiegen, sondern auch die Jahl dersenigen Bergeben, die durch die Justig nicht sasher nuch, die horrend der Justig nicht sasher nuch, die dorch, das man soleunigst Wittel und Wege suchen muß, zu bessern, was noch zu bessern ist.

Gon der Aufgache ausgehend, das die Gerichte nur eingreisen, wenn "das Kind schon in den Brunnen gekalen ist", fordert Dr. Hoffmann in einer sehr nüchternen und könes bewahtenden Broschnier "Kindsologie der staatsälligen Jugend" für die Jugend das Weste der Augendballens durch den Steat. Die Schrift sin Verlag

Wollen wir und nicht Welt begeistern an unseren Freiheiten!
Rur die Berworrenheit!
Ich habe in einer Stunde zehn verschiedene Redner dozieren Becker ber Fachgenoffen war, wurden wüte Angrife gegen ibn erboben Ber die Jugendpflege dum ben Staat. Die Schrift (im Berlag wind er "Bartichreier oder Luadialber" beidimpft. Diese Elebber Aber Rationalölenomie an, jührt auf holperigem Pflaster
Berlagigen Pluckscheine Being geschichtenden Ber Beingig erschienen, Breis 2,35
horen über zwanzig verschiedene Themata. Der Weg füngt gespeichen Pluckscheinen, Breis 2,35
horen über Rationalölenomie an, jührt auf holperigem Pflaster
Berlagigen Pluckscheinen Berden Ber bie Entwickung der Liere

Das Jubilaum einer wissenschaftlichen Grofitat.

Dreibunbert Jahre find babingegangen, feit eine ummalgenbe Enibedung ber Ertenninis bes menichlichen Rorperbaues pang neue Babnen wies; feit Billiam Sarben ben Blutumlauf in bem lebenden tieriiden Rorber nadwies. Der engliiche Argt, ber ba-burch ber Begrunder ber modernen Bhifologie wurde, war im Jahre 1618 gum Lebrer der Anatomie und Chirurgie bei bem Conner College of phylicions gewählt worben, und hier trug er im Jahre 1619 gum erstenmal feine Entbedung bor, bie bas größte Auffeben erregte. Barbeb ift ber erfte geweien, ber ben inftematifc burchgeführten phifiologifden Beifuch bei ber Erforidung ber Lebenstätigfeiten gur Unmenbung brachte.

Lebenstätigseiten zur Anwendung brachte.
Rachdem er durch wiederholte Berfume das so einsache und doch die dahim wunderlich berkannte Gesen des des Blutfreissaufes seitigestellt hatte, trug er die neue Lehre sett 1919 zuerft nur in seinen Borleiungen dor, zögerte aber mit der Beröffentlichung, weil er boraussah, daß er bedwegen heitigen Augriffen ausgesetzt sein wurde. Erft neum beswegen heftigen Angriffen ausgesett fein murbe. Erft neun Jahre, nachbem er jum erstenmal feine Sabe öffentlich borgetragen hatte, entichlog er fich auf die dringenden gureden feiner Freunde aur Beröffentlichung, damit jedermann fich ein Urteil darüber bilben fonne". In den einleitenden Worten des 8. Rapitels dieses Wertes ipricht er fich über das Wagnis dieser Mitteilung biefes Bertes ipricat er sich über das Sagnis delec vereitung in aust. Bas ich aber jeht zu sagen habe, ift etwas so Kenes innd Unerbörtes, dat ich nicht nur befürchte, ies könne mir doraus durch einige Bosheit etwas Nebles erwachsen, sondern auch die Sorge, mir dadurch alle Menschen zu Reinden zu machen. Sei es, wie es will! Ber Bürfel ist gefallen! Meine Hoffnung sieht auf der redlichen Gesinnung der Freunde der Wahrheit und der denlenben Belehrten."

Stimmung der elfäffischen Arbeiterschaft. Bericht frangöfifcher Cogialiften.

Bern, 9, Juli. Cadin, ber gusammen mit Long uet und Froffarb eine Bortragsreife durch Elfag gemacht bat, augerte fich fiber ble gewonnenen Eindrude. Frantreich babe feit bem Baffenftillstand in Elfan Lothringen nicht au Anfeben gewonnen. Das berrichenbe Gefühl in ber Ar. beiterflasse sei ein tiefgehendes allgemeines Mig behagen. Man beflagte fich hauptfächlich über bie Berhängung bes Belagerungezustandes burch bie Behörben. So seien zum Beispiel bie gemerkschaftlichen gu-fammentunfte nur unter polizeilicher Auf-jicht gestattet. Die Arbeiterpresse sei ber icharsten gen fur unterworsen. Sehr häufig würden Auflagen beschlagnahmt. Auch die " hum an it e" ersahre sehr oft dieses Schidsal, weil dieses Blatt von Soldaten und Arbeitern viel gelesen werde. Die städtischen Arbeiter von Mulhausen seien seit drei Bochen im Ausftande. Die Einführung des franzö-sischen Schulunterrichts habe die Vevölkerung in große Berwirrung gebracht, weil die Proletarierlinder diese Sprache nicht beherrschten.

Bei ben Ausweifungen seien viele Ungerechtig-feiten vorgetommen. Lediglich auf Angeberei bin feien viele Unschuldige ausgewiesen worden, mabrend die Klerifalen begünftigt murben. Unterbeffen mache ber Sogtalis. mus Fortidritte. Die sozialistischen Zeitungen von Strafburg, Mulhausen und Web hatten ihre Auflage-ziffern vergrößert. Die Gewertschaften umfahten 125000 Mitglieder. Den Bersailler Vertrag wurden die elfag-lothtingischen Genoffen ebenso einschätzen wie die frangofifchen, namlich babin, daß ber Cogialismus bie Bedingungen bes Biererrats nicht anertennen tonne. Selbft Beirotes und Martin, die feinergeit unter der deutschen Berrichaft viel zu leiden gehabt hatten, unterfrühren ben bon ben frangofischen sozialistischen Abgeordneten angenommenen Grundfat der Berweigerung der Ratifizierung

Schlefferei in Bannover.

hannover, a. Juli. In ber Babnhofftrage tom es beute nachmittag entgegen bem Berbot gu einer großeren Anfammfung. Mis baraufgin eine Refmahme erfolgte, nahm bie Menge eine brobende Saltung ein und wollte ben Berhafteten befreten. Ge fam gu einer Schiegerei, bei der gwei Berfonen getotet

Gifenbahnerftreit in Gberfchlefien.

Rattowit, 10. Juli. Die Breffestelle teilt mit: Der Gifenbabnerftreif in Zarnowit dauert an. Die Berhandlungen geben noch weiter, jedoch ist eine Einigung noch nicht erzielt. Der 8 weg ber ke hr bat noch weitere Einschränkungen ersabren. Die Streiflage im Rybnifer Begirf ift unverändert.

Dem Direktor ber Donnersmarkgrube wurde biefe Racht eine Dynamitpatrone vor das Bohnbaus gelegt und gur Explosion gebracht. Menschenleben find nicht zu beklagen.

Cichhorn vor dem Untersuchungsausschuft.

Berlin, 9. Jali. Der Untersuchungeausidus ber Breugifden Banbesverfammlung feste in feiner abenbfigung bom Mittwod bie Fragefiellung an ben Seugen Gidborn fort. Es wurden eingebend erörtert Gid-Stellungnahme gu ben bewaffneten Umgugen, fein Berbullfille gur Mofta, feine grundiabliche Steffung gur Revolution und gu Butiden. Bum Schlug vermabrie fich Gichhorn energifch gegen bie in einem fruberen Regierungsbericht erhobenen Angriffe auf feine perfonliche Gore. Damit murbe die Bernehmung bes Beugen Gichorn borlaufig beendet. Der Ausschift mar einmütig ber Heberzeugung, bag nach Unborung anberer Beugen es noch einmal notwendig fein wird, Gichhorn biefen gegenfiberaustellen.

nicht mehr veröffentlichen wollte. Aber er erlebte noch ben voll-ftandigen Sieg feiner Lebre und den Anfang jenes Rubmes, ber auf immer mit feinem Ramen verfnipit ift. Darven fan noch auf immer mit feinem Ramen verlicipit ist. Darben fah noch an feinen Lebzeiten," fagt hundert Jabre fpoter der berühnte Schweiger Argt und Dichter Albrecht von Saffer, "daß die Babrheit feiner Entbedung von dem gesamten Europa anersannt und gerühmt wurde."

Notizen.

- Theater dronit. Dr. Bonegen alberti murbe jum Intendanten ber bou ber Stadt Riel in eigene Regie fibernommenen vereinigten fiabrifchen Theater bestellt.
- Gine Heberficht über Literatur bes Sports ous, die unenigelilich que Berfenbung fommen foll.
- Gin Jubilaum bes Bhodphors. Seit der Ent-bedung des Bhosphors ift jeht, wie die "Themifch Technische Mechen-ichrift" in Erinnerung bringt, ein Bieckelfahrtousend vergangen. Cis war in Julier 1868, also vor 250 Jahren, als der Klätzenstein bergargen. Er war in Julier 1868, also vor 250 Jahren, als der Klätzenstein der Denburg bei der Desillation des Urins den Beschhor entdecke. Eine erkragreiche Erinsteine des Phosphors wurde erft 100 Jahre später gefunden, als Scheele ihn in der Knochenfubstang entdecke. Seine hauptsächtigte Anwendung sindet der Rhosphor beutzutage in der roten Roddischland bei der Jündbalgiaderkasion und in Form von Kulziunderburdungen als wertvolles Düngemittel.
- Der Ban des ameiten Simplontunnels, ber 1918 begonnen, aber bereits 1914 vorfibergebend eingestellt war, fit nun auf besiere Zeiten berichoben worden. Im Juni 1918 war die Mauerung auf ber Morbseite vollendet, auf ber Gibfelte wurde jeboch wegen Mangele an Arbeitern ber weitere Ausbruch bann gang eingestellt und bas noch borbanbene Perional Enbe 1918 entlasien. Es find noch 1888 Meter bes Tunnels, ber 19825 Meter lang fein trirb, ausganbauen.
- Balbwolle wird ein Erzeugnis genannt, bas aus ben Nadeln berichtedener Bäume, namentlich von Riefernarten ge-monnen wird, während die Nadeln von Fichten, Lärchen und Goetannen fich meniger bagu eignen. Bunachft werben bie Rabeln unter bobem Drud ausgetocht, um bas in ihnen enshaltene Barg und Cel zu gewinnen, das als Waldwollst in der heilfinde oder im Parfümeriegewerde berwendet wird. Der Nickfiond wied ge-trodnet und mit Raskinnen derset beorbeitet, daß nur die zug-festen, also für Spinigwede gesigneten wertbollen Zellen erhaiten bleiben. Diese Baldwalle läst sich nun berspinion, meist in Wischung mit echter Wolle oder auch mit Kunstwolle, oder sie wied zu Fils vererbeitet. Und gibt eine Rissoung der Waldwalle mit Sanf, Flache ober anderen Abfallon breuchbare Taue ober Bind-

beffer gemefen mare, um einen erften Zeil ber Beugen in Gegenwart Gidhorns ju bernehmen, führte gu befrigen

heit ausgeschaltet bzw. eingeschränft werden. Aber während man große Gesehentmurfe barüber macht, wie bas mohl am besten geschen tonne, wird in ber Pragis rufig in entgegen. gesehtem Ginne weitergearbeitet. Gerade bort, mo fich die Geifter gar nicht aber ben Streitpuntt "freie Birtichaft ober "Blanwirtichaft" gu enticheiben haben, werben beute noch Einrichtungen geschaffen, bie offenfichtlich auf Roften ber Allgemeinheit wirficoften. Co bietet jest eine Aderbaugefellichaft m. b. D., Berlin B. 35, eine gröhere Angahl bon Wohnkiden gum Berlauf an, wobei fie mitteilt, daß fie in ihrer Eigenschaft als Jentral-Bewirtschaftungsstelle bes Reichsverwertungsamtes bon biesem bamit beauftragt sei. Was für einen Zwed bieses neue Swifdenglieb gwifden Berfaufer und Raufer bat, ift wollig unersicitlich. Es bebeutet nur eine weitere Berteuerung ber betreffenden Gegenftande für ben Berbraucher. Borum wendet fich bas Reichbbermertungsamt nicht an bie Gieblungs. ober Wohnungsfürforge-Gefellichaften im Lande? Diefe waren boch sweifellos geeigneter, die jest überall bringend benötigten Wohnungveinrichtungen borthin zu berteilen, wo sie gebraucht werden. In solchen Fällen gilt es einen Anfang zu machen mit mahrer Sozialifierung.

Frühlichs Ersinbung. Rach Zeitungsmelbungen hat in dem Proze'h gegen den Noten Soldatenbund der Angeklagte Fröhlich behauptet, ber Rultusminifter Daenifch fei baufig in das Bureau des Roten Goldatenbundes gesommen und habe fich bis gur Kampfwoche die Zeitung perfonfich abgeholt. Der Auftudminifter haenisch ermöchtigt uns gu ber Erflarung, beg dieje Behauptung von Anfang bis gu Ende frei er. funben ift. Ge hat niemals jenes Bureau beireten und meiß beute noch nicht, wo es fich befindet.

Aus der Lifte der auszuliefernden Geerführer.

Sersaifies, 9. Juli. Die Liste der an die Alliterten auszuliefernden Deutschen wird heute in einigen Blöttern verbolitändigt. Ran findet darunter auch den Dergon Albrecht don Bürttemberg (Blutdad in Comme-By, Niedermekelung in Ramur), Generaloberst don Kind, der Frauen und Kinder vor seinem Deer bergetrieben babe, General Eiman bon Canbers (Diebermehelungen in Armenien und Olman bon Canberd (Niebermejekungen in Armenien und Sprien), Eeneralmajor Stenger, der am LO. August 1914 den Armeddesehl erlassen habe, von diesem Tage an dürsten keine Tesiangenen mehr gemacht werden, General von Ostrowskie (Münderung von Dehnze und Erschlehung von 108 Zivilisten). General von Feduh (Trichiehung von 111 Einwohnern von Arlon), sowie die folgenden Gefangenenlogerkommandanten: General Olhen (Koffel und Döberih), Leuinani Rüdiger (Kusseden), Rojor von Goers (Ragheburg), die Gebrüder Kiemeder (Holzminden und Alarsthal).

Industrie und handel.

Die Börfe war angesichts ber bevorsiehenden Ausbehung der Blodade auf einen zwersichtlichen Aun gestimmt und eröffnete in se fet Tendens. Kurdbesserungen waren namentlich am Wontanmartt zu berzeichnen, wo z. B. Gelsenkirchener dis 9 Braz, gewannen. Ban Schiffahrtsaktien waren hansa und damkurgeschädamerikenische Kalektant bevorzugt. Fakb. werte waren erhölt, auch Elektro-und Kürskunnungen Dieter abeitert. Böreige Kurskenlungen erlitten Krinskunnungen Dieter gebessert. Mößige Kurkeinbusen erlitten Briroseummerte. Kali-Papiere maren behauptet. Balutamerte meiter erholt. Heimische Anleiben wiesen geringsügige Beränderungen auf. Kriegsanleihen siebten sich auf 79,70.

Groß-Berlin

Bente noch feine Ginigungeberhandlungen.

Der Reichsarheitsminister Schlide hat bei ber Bereitwilligkeit, Det Reichsetenstrütter wahrde hat dei der der dereindungten, die Bermittlung übernehmen zu wollen, erflärt, daß er abme Zufitnmung des Transportatbeiterberbandes eine folde nicht übernehmen wirde. Infolgedeffen haben zwischen dieser Organisation, Streiffeltung und Funktionäre Verhandlungen sietzgefunden, deren Abschlung erst beute nachmittag erwartet wind. Infolgedessen lännen Einigungsverhandlungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern heute noch nicht statisinden.

Der Bertehröftreit.

Die gestern angeknüpften Berhandlungen britter Personen, die eine Einigung zwischen den Berkestregesellschaften und den Streisenden bezweden, baben die zur Stunde noch seinen vollen Ersosg gehabt. Heute sanden wieder zwischen der Streisseitung und Weisgliedern der Sindsberordnetenversammlung Besprechungen statt in Sachen des Sirviss der städtischen Strassendammen. Ein Ergebnis dieser Berhandlungen wird erst für die Rachmittagsstunden arvorrtet. Wie wir hören, sind die Verhandlungen disher ergebnisses versaufen.

Die Wiederaufnahme bes Stadtbabuvertehre

ließ fich beute vormittog ohne jebe befondere Schwierigfeit burch-Der ugverlehr mar in ben Bormittagsflunden ein bis enif führen. Der ügserlert war in den Kormillagsführen ein dis eitz die Beinute gerogelter. Auch die Ueberfüllung der üge war nicht so außerordentlich, wie dies zunöchst erwortet worden war. Im allgemeinen schieben die zum Schube der Reisenden getrosenen Boriichtsmaßregeln, die lleberwochung der Labnfielge durch Sicherbeitsposen der Reichwocht nicht natwendig zu sein, da es nur an wenigen Stellen zu einer wirklichen lleberfüllung der Lüge kam.

Burndgehende Schleichhandelspreife.

Die lehten Tage haben erfreulicherweife ein nicht unerhebliches Sinten ber Bellenftmittelpreife auf ben verfchiebenifen Bebicien ge-Sinsen der Lebendmittelpreise auf den verschiedenisten Gebieten gebiracht. Zu diesem Breisrickgang, der bezeichnenderweise noch teinen Stülfund zeigt, tragen der allem die Senkung der Lebendmittelpreise durch die Wegierung, die Einfuhr von dreußen und die devorigen und die der Kationen der Weitenen der Anderen der Kationen der Kationen der Weiter gefunden. Katidem noch vor samm 14 Aagen in Gerkin 82 bis 84 M. verlangt wurden, Verweite gefunden, verd Guiter deute unter der Hand merken die eine Kationer ist seiner das plöhlich große Wengen unn Butter auf den Rarkt sommen. Der Eisendamerstreif in den sehren Wochen, der hand der Handswerten fast gang unierkunden daite, verursochte einer Schlichungsansschutz für das Langehellianschaft.

Eine lange Debatte barfiber, ob nicht boch eine Rachifitung beute geräucherten Sped zu 15 M. pro Bfund anbieten. Gutes er gewesen ware, um einen er fien Teil der Zeugen in weißes Inlandmehl ist von 5 M. auf 2,70 bie 8 M. guruchgegangen. gen wart Cichborns zu vernehmen, führte zu befrigen Schmals toftet heute 14 bis 18 M. Ferner ift ein Preikruchgang in Gegen wart Cichoorns zu vernehmen, führte zu heftigen Angriffen von unabhängiger Seite gegen die Ausschuhmehrbeit, die das abgelehnt hat. Demgegenüber wiesen die Bertreter der Wehrheit des Ausschuhmehrbeit des Ausschuhmehreit des Ausschuhmehrei 5 bis 7 De. pro Pfund gehandelt wird.

> Mittanbe in ben fidbtischen Babenstalten. Zu biefer Notig wird uns ergangend geschrieben: Die ausfüllige Erscheinung, daß für die Anftalten fein Bedienungspersonal zu bekommen ist, wurde uns den Angestellten daraus erklärt, daß sich keine Leute für diese Arbeit melben. Ich kann mir nicht benken, daß es auf dem Arbeits-Arbeit melben. Ich kann mir nicht benken, daß es auf dem Arbeitsnachweis in der Gormannstraße für anständigen Lohn keine Zeute neben sollie. In der Abtellung sir Männer, Brausehäder, sind zwei Frauen tätig, die dem Uning, den speziell Jugendliche verüben, machtles gegenübersiehen. Gesolle und Pieisen in den Vadezellen ist so eingerissen, daß oft den seiten des Audüstuns eingegrissen werden mußte. Bei sarlem Andrang sollte daß seder die ihm dargeichriebene Vadezeit unschalten; ein Hinweis von seiten der weißelichen Aussich inzuhalten ist die kernissen. Das Rauchen ist verhoten trohdem richtet sich niemand danach; die Zellen sird beichmust. Schwiersinsen und Vondalen somen nur durch anergische männliche Angestellte in die Schwalen geweisen werden. Deserment ausgelogenisied die Frage vorlegt, wie er die gerügten Uebesstände so scheell wie möglich beseitigt.

Bergeht bie Dreigehn- bis Bierzehnjährigen nicht. Gine besorgte Mutter schreibt und: heute lese ich in der Leitung, daß die bon 1914—1918 Geborenen Kalaw und Schololade besommen sollen. Bahrend diefe Rinber taglich ein halbes Liter Milch erhalben, befommen bagogen bie Dreigehn- bis Bierzehnfabrigen alle funf bis sechs Wochen ein poar Gramm haferfloden. Man follte auch baran benken, den größeren Kindern solche Lebensmittel zusommen gu laffen, denn den mit Wasser gekochten Daferfloden find sie nicht

Der Brand bes Raufhaufes von Mag Laferftein in ber Bortber Strafe 28 berursachte in der leiten Nacht im Korden eine großer Menicovanssammlung und zeitigte allerkond dunkle Gerückte. Um 1114 Uhr kand dert das Kontor des Kaufdaufes mit seinem gesamten Indelt in Nammen. Diese ersasten in wenigen Winnen von anstohenden Laden mit Gorräten den Textilwaren und Die Jenerwehr ging sofort mit mehreren Schlaussleitungen von und einerwehr ging sofort mit mehreren Schlaussleitungen von und einerwehr ging sofort wit mehreren Schlaussleitungen von und einerwehr ging sofort wit mehreren Schlaussleitungen von und einerwehr ging sofort wit ausgebrannt. Ob Sindruch und Brandstiftung vorliegt, war noch nicht aufgullären. ftiffung vorliegt, war noch nicht aufzuflären.

Eine Explosion von phrotechnischen Fabrikaten alarmierte Mittlooch abend die Kenerwehren von Malchon, Weihensee, Heinersberf.
Die Explosion war in der Fabrik von Deickmann u Konneagnie in Malchow aus noch nicht ermittelter Urlacks erfolgt. Das Tach über dem Explosionsramm war in die Luft auslogen und ein gegen-übertliegendes Gedinde in Brand gewalen. Ein Arbeiter stützte unt brennenden Kleidern aus dem Explostansraum. Schwer verbrannt konnse er noch lebend einem Kransenbaus zuwehihrt werden. Der Malchower Konserwehr und den frödtischen Gutzarbeitern gelang es Maldower Henerwehr und ben ftobtifden Gutbarbeitern gelang es, die Gefahr in furger Beit zu beleitigen und weitere Egylofionen zu verfüten. Gefätet wurde niemand.

Tragbbie in ber Bochneitsnacht. Gine fraurige Ueberraschung erlebte eine Frau aus der Reanderstraße, als sie in der dergangenen Recht den einer Sochzeitsseler zurüffledete. Währtend sie sich allein der Reiser veranüges, gedar ihre unverkeinniste Tochter, die allein aurüffgeblieben krar, ein Vaddien. In der Berzweiflung durchtigheit die junge Braiter dem Kinde die Kehle und dijnete sich selbit der Rechte und der Rechte der Rechte und dijnete sich selbit der Rechte der Re die Bellsebern, um edenfalls aus dem Leben zu scheiden. Als nun die Beutser von den Dockseitsseier beimkehrte, sand sie Tochter und Snkeftind in einer großen Auslache besimungstos auf. Die Lochter auf noch schwere gebendschien von sich und wurde nach dem Kransenhaus am Urdan gebracht. Das Kind war ist. Die Leiche wurde besichlagnahmt und nach dem Schauhause gebracht.

Die Bogfampfe im Birfus Bufd fonben gejtern abend gum Die Boziampfe im Sirfud Busch fanden gestern abend zum ersten Male statt. Das haus war augerordentlich stark besucht, auch die besseren Wähe waren meist beseht. — Die Kämpse selbeit berliefen ruhig und wurden schon meist in der ersten und aweiten. Aunde ausgesochten. Hür sämiliche Kämpse wurden ib Kunden e 2 Minuten ausgeseht. Der Direktion gelang es, nach im leisten Augerdick die bekannten Maisterschaftsborer Nauzos und Wülser zu gewinnen. Wäller mußte aber schließlich den Kamps ausgeben, de er sich an der hand verlehte.

Dene Bhilbarmonie. Abbenider Sir. 96,07. Bom Freitag ab bas. Saftige Strenbrama: "Stlaben ber Leibenichaft", auberbem ber ungariiche Runfifitm "Die Zaubertn am Stein".

Grof: Berliner Lebensmittel.

Buchdals. Kan Preitag dis Mittmach Gemeindeberlaufskielle auf Ledensmittellarie Ur. 42 je 500 Er. inikabildes Welsemmehl. Da nech eine Anzobi Beguglichene für Zwiedad und Kels im Umlauf, die her Galitafelt berlieren, werden Zwieder anhaefordest, sie umgedend in der Proilartenousgabestelle gegen Vreimarken einzutuniden. Dinwedner, welche am Wonlag seine Karlosseln wehrten baden, idnnen diese Kreitag vormittag im Amitskause abdelen. Weine Lebensmittellarie mitdenigen. Dom Dannersling ab Gemeindeverlaufskielle pro Kohf 200 Ger. Sie mierseitzt genedenes granes amerikanische West lann Freitag in der Gemeindeverlaufskielle magelanische Weile Lann Freitag in der Gemeindeverlaufskielle weiden Greitag in der Gemeindeverlaufskielle magelanisch werden.

Groß-Berliner Parteinachrichten.

Lonnerstag im Bonat) Zahladend in allen Vegtelen. 1. Begiet: Korf, Reft. Schulz, Garadiesgarten, Müdlenfte. 21. U. Bezirt: Sob, Kei: Korf, Rurlüftenstr. 27. A Bezirt: Witte, Reit. Herrmann, Kaller-Blüdelm-Etr. 43.
4. Bezirt: Weit, Kelt. vorm. Kleine, Bildein- und Siemensitrahen Ete.
Hectog, den 11. Kult, in der Gemeindeichals II (Sendinftrahe), abends
3 Uhr, im Zeichnen Saal: 6. Boriejung des Gen. Herdett Berg er über die Geschäfte des Sozialismus.

Aus aller Welt.

Bum Tobe verurteilt.

Sannover. Das Schwurgericht bezurteilte bie Cbefrau Sobiie Buchmeier und beren Sobie, Die Gladmocher Friedrich und Rarl Buchmacheier, familich in Wolfsbagen bei Obernfrichen im Schaumburgiden, wegen Gatten- begto, Batermorbes, begangen im Dat Diefes Jahres, gum Tobe.

Gewerkschaftsbewegung

jum Chiebefpruch bes Chlichtungsausfchuffes.

Die im Lebrervereinsbaus auf Ginladung bes Allgemeinen Berbandes der Deutschen Bankbeamien togende Bankbeamtenverfammling bezeichnet in einer angenommenen Resolution ben bont Schlestungsausschutg für bas Bendgewerbe gesällten Schiebespruch

Die Bersammlung empfiehlt daher den in den nächsten Tagen Allgenwinheit durch die Forderung immer niedrigerer Posposischen umgezulage son 50 Bf. pro Stirnde und die Bervingerung der Persandlungen der Bervingerung der Bervingerung der Bervingerung der Bervingerung und som Forderung und son bie Unternehmer bei den Bervingerung der Bervingerung der Bervingerung der Bervingerung und son bie Bervingerung der Bervingerung der Bervingerung und son bei Bervingerung der Ber Bervingerung der Bervingerung der Bervingerung der Bervingerung abaulebnen.

Der Reichstarisvorschlag bes A. B. d. D. B. und ber Betriebs-täte bleitt nach wie vor das Ziel unserer Aftian, das wir zu ge-gebener Zeit mit den Machimitteln der Softbarifär erkämpsen

Unt aber der dringendsten Not zu sieuern, sollen sofort in allen Instituten für die Zeit vom 1. April bis 1. Oktober Ent-schuldungssummen von 1500 R. für Verheiratete und 1000 R. für Bedige berlangt werden, bei deren Berweigerung in den Streit eingetreten werben foll.

In einer gweiten Refolution verlangen bie berfammelten Bantangestellten, daß der Prozes gegen Emonts in Berlin weiter-gesührt wird und daß die Regierung die bindende Erklärung ab-giöt, daß Emants nicht nach Köln, oder nach einem anderen Orte, mo Gelegenheit zur Berhaftung gegeben ist, abtransportiert werden

Die Versammelten protestieren energisch gegen die Bespihe-lung ihres Pührers Marx, desonders da Narx sich bereits im Be-wußtsein seines guten Gewissens zweimal der Stoossonwaltschaft geftellt bat.

Die mittleren Bofibeamten gum Streifrecht.

Die Genersschaft der mittleren Postkamien hatten einem Dese-giertenbeschilig entsprechend eine allgemeine Mitgliedewersamm-lung nach dem Abgeordneienhause einberusen, um zur Frage des Etreisrechts der Beamten Stellung zu nehmen. Der besiellte Rese-rent lam in seinen, dielsach den leidenschaftlichem Widerspruch unierbrochenen Ausführungen zu dem Schling, daß das Streikrecht den Beanwen im Inieresse der Allgemeinheit nicht zugebilligt werden könne, und daß es mit der Ratur der Bramtenstellung un-beveindar sei. Durch rege Beiätigung in den politischen Parteien könnten die Beamten am besum für ihr Wohl wirken. Die nach-folgenden Rodner sianden auf dem Standbunst, daß auch für die Beamten das Streikrecht als lehtes Abwehrmittel gegen unglich sei isten Erstlehnung und unserenkte Berionesserdung unsernstehlich sei Tenerung 33ulage der Musikinstrumenkenarbeiter.

Benn die Regierung ihre Pflicht aus dem Reichsbeamtengelet, den Beantien einen standesgemäßen Unterhalt zu gewähren, nicht erfülle, wie es beispielsweise jetzt der Fall sei, wenn anderexseits die instrumentenindustrie hatten eine dom 1. Junt ob zahlbare Ten-

auf die Beamtengehälter drilde, wie es früher die sehr einflußreiche und selbstsichtige Geschäftsweit stets getam bade, jo sei für die Beamten diesem zweisachen Druck gegenüber lehten Endes sein anderes Mittel zur Gelössbehauptung ersickelich, als die gemeinsame Arbeitseinstellung. Das die Reichs und Staatsbeamten im Bewuhter der Beschäftellung. Das die Keichs und Staatsbeamten im Bewuhter der Beschäftellung. beitseinstellung. Das die Reichs. und Staatsbeamten im Bewußt-fein der Wichtigkeit ihrer Arbeit für die Allgemeinheit bon diesem lesten Alf ber Kalwehr trop bitterster Sorgen feinen leichtferligen Gebrauch machen, hätten sie in den Stürmen der lesten Monate wahrlich bewiesen. Bei dem gesunden Sinn der Beamten würde es auch fünstig so dleiden. Große Entrustung rief eine Witteilung des Arierenten berdor, wonach auf eine kleine Anfrage eines ihm politifc nahestehendem beutschnationalen Mogeordneien barüber, das bas Gintommen ber verheirateten unteren und eines Teile mittleren Bostdeansten jeht geringer sei als das eines jungen Tele-graphenarbeiters, die Nationalversammlung durch unwahre An-gaben eines die Regierung vertretenden Geheimrats irrogesührt worben fei entweder aus Unferninis ober in ber Abficht, Die Latsachen zu berschleiern. Bielfeitig wurde betont, bag die Bofibeamtenfchaft bem aus ber Gewertichaft berborgegangenen, leiber volitisch sehr auf der Genommenen neuen Poliminister größes Vertrauen entgegen bräckten, daß aber in den Geheimräfter größes Vertrauen entgegen bräckten, daß aber in den Geheimräfter Direktoren und Unterspartssestenden noch der alte Geist der Wisquist gegenisder einer Aufwärtdentwidlung der Beamten und der Geringschähung der produktiven Arbeit des Betriebspersonals herriche. Hier Wandel zu schaffen sei Gache der Beamtendeinäte, die nicht wie jeht — personengleich mit den Organisationsführern fein sallen, sondern den diesen getrennt, aber mit ihnen auf ein Ziel binguwirsen hätten. Der Antrog des Reservenen, das Streikracht für die Beamten abzulehnen, wurde mit erdrückender Webeheit verworfen. In den Entickließungen wurde lebarfer Brotest erhoben gegen die Fresührung der Nationalversammlung durch die un-richtige Auskunft des geheimrällichen Regierungsvertreters. Der Organisationsseitung wurde bon neuem zur Pflicht gemocht, die Forderung einer einmaligen Entschuldungsbeidisse und einer gerechten Personalresorm weiser mit allem Rachdrud zu vertreten.

mfangs boten, blieb febr erheblich hinter ber Forberung gurud. Infolgebessen nahmen die Arbeiter in ihren Berfammlungen eine entschloffene, sampfbereite Daltung ein. Das blieb nicht ohne Einlluß auf die weiteren Berhandlungen, über deren Ergebnis der Branchenleiter Dorn in der fahr harf tefuchten Witgliederber-fammlung, die am Wittwoch in Kliems Saal tagte, Bericht er-fiatiete. Die Unternehmer, die anfangs nur eine Julage den 20 Kf. ab 1. Juli und 10 Kf. ab 1. August für Hackstedicter, und entsprechend weniger für hilfbarbeiter boien, baben fich fchliehlich auf petigens weniger für Dulsarveiter sosen, daben fan janegila nach langen und schwierigen Verhandlungen zu folgenden Vewilli-gungen bereit erstärt: Alle Arbeiter und Arbeitertinnen erdalten von L. Juni ab eine Zulage von 10 Pf, pro Stunde. Weitere Zulagen weeden gewährt am 1. Juli und am 1. August und zwar je 20 Verennig für Fackarbeiter, je 15 Pf, für Dilfsarveiter, 15 Pf, und 10 Pf, für Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter. Domit wird die ursprünglich gesorderte Bulage am 1. August in vollem Um-fange erreicht. Hinlichtlich der Ferien ist das Jugeständund erreicht worden, daß das, was bei den gegenwärtig schwebenden Berhandlungen der Zentralverdände in der Holgindustrie vereindart wied, für die Rufifinstrumentenarbeiter fcon in biefem Jabre in Rraft treten fell berart, daß die für das ganze Jahr in Betracht kommenden Ferien auf den Reft des laufenden Jahres betrechnet werden. — Die Uniernehmer wollten an ihre Bewilligunden die Bedingung kulpfen, daß dis zum Schluß dieses Jahres leine neuen Forbe-tungen gestellt werden. Schliehlich einigten sich die Parteien in dieser Kinsicht auf den 1. Desember biefer Dinficht auf ben 1. Degeniber.

Durch einftimmige Annahme einer Refolution erflärte bie Bersammlung, daß sie durch die Zugeständnisse nicht voll befriedigt ist, daß eine Zulage von 50 Bf. ob 1. Juni berechtigt gewesen wäre und die Ferien schon durchgesührt sein müsten, daß sie aber im Intereffe der Induftrie ben Abmadungen guftimmt.

Rentralverband ber Fleischer. Geftion für Darm., Saute. und Kell-Berarbeitung. Freitag, den 11. Juli, abende 71/3, Ubr, im Steuerhaus, Landsberger Allee 91/92, öffentliche Berlammlung.

Berantwertlich für Bellift: Artur Aldfer, Charlottenlung, für ben Ubeigen Tell bes Battes: Afred Scholz, Reuffeln; für Ungeigen: Theodor Glode, Berlin, Berling: Bormotie-Berling G. m. b. D. Berlin, Drudt Gormatte-Bugdruderet und Berlagsanftalt Bail Singer u. Co. in Berlin, Linbenfir, B.

Preußische Klassenlotterie

Ziehung der I. Klasse: 15. und 16. Juli 468 000 Lose m. 214 000 Gewinnen u. 2 Prämien, verteilt i. 5 Klass, i. Gesamtbetr. v.

72 Millionen 426 000 Mark

Lose sur 1. Klasse 5.25 10.50 21.- 42.- M. Postpebühr Steinberg Prout. Lotterio- Berlin

Rosenthaler Straße 40/41, am Hacke-Markt. Postscheck-Konto Berlin 31143.

Sauttrantheiten

Ansichlag, Justreiz, Haurmusfall, Rittenetzem, Maute, Aritze Mochte, Raube befeitigt auch in vorgeschrittenen Fallen burch obgefürzie Rabitattur bei mäßigem Denorer

Tierarzt Jüling, Sin Schlefiden Toe. 8-10 Mar, 2-4 Mbr, Sountage 11-1 Mbr.

Slektro-Motore

Aupferdrühte und andere elektrische Materialien lauft * Elektromochanik Zentrum Ausgelt. 18. Lel.: Aleg. 4782.

!! Mutter!!

Das Beste für knochen-schwache Kinder u. solche, deren Zähne sehwer kommen, ist Sanacal"

Verlangen Sie koatenlos Prospekt von 161/8* Franz Heinrich,

Barlis-Lichtenberg 70 Frankfurier Allee 287.

Dr. Wegscheider's Brusttee u. Tropfen mach Original-Vorschrift gegen Husten und Lungen-leiden in Paketen zu 4,50 und 7,50 Mk. Elefanten-Apotheke Berlin, Leipziger Str. 74. Dönhoffplatz.



Kuhla-

Berfauf im Fabritmogazhi N 31, Wattstr. 17/15.

beseitigt man am sichersten mit dem schneil wirkenden Rudikalmittel "Länsefeind" Man meide daher Ersatzwort "Länsefeind". Fl. 78 Pf. n. 1,50. Gegen Kielderliuse Russof-Octff.1,50. Körperläuse Russof-Puder i M. Wo nicht erfalld. Vernande. Othe Reichel, Berlin SO 43. Eisenbahnstr. 4. Berlin SO 43, Eisenbahnstr, 4

Ein & Freudentag # Waschtag



Näheres durch Preistliste V. mit Abbildungen graffs. "Liebigs" Dampi · Wasch · Automaten · Zenirale, Bertin · Wilmersdorf, Holtenzellerndamm 27a.



Ampions Riesenauswahl Stückvon 20 Pt. an Kindorfackein, Mützen, Fücher alle Artikel für Tonopwork Sommerfeste Verlagenagstille

Bengaifeder, Verlosungsartikel für Kinderfeste, Spielwaren, große Auswahl achr billig. Gr. III.Liste | Mass. Berlin 35, Mark-grat u. fr. A. Mandy, grafenstraße 84

Verkäufe

egorbeite, Garbinen, bing, eganheitstoufbaus Schon-n, Aderficase 166/70, Cd-Elfafferftrofe am 120(11

Mbessinierpumpe, Souger, ohrz. Gariensprihen, Ra-nmäher ausgabehalber bil-g. Schroeder, Hochstrafie 75/11*

Toilbe

Toilbe LIAR.

rohe 7. 1148"
Seiterwegen, Ankonvogen,
arten liefert billig, Groes Lager. Bagner, Copeider Strohe To. 1218"
Richt überschen! Friedenstere, solange vorrätig, vertafe Gardinen, Henker von
trafa Mark an, ferner
dusterweitinen. Gennen, Siege Special and February (Controlling or Controlling or Controll

Möbel-Graß, Große Frank-turier Straße iell, ameires Ge-chäft: Invollbentraße b. Cata Waerftraße, liefert liets an bil-ligen Perifen gnie Möbel ge-gen bar ober begurme Leil-schlung. Rrisgobeichäbigte er-belten Rabalt. Anzeige mit-bringen. Wert 6 Mark.

ringen. Wert 5 Mart.
Eldbestrebit. Begreme Anend Abgahlung. Tingelne
Nöbelütäre sowie wolltünige Abdanungseinrichtungen.
triegsbeichäbigte und Boteiger unserer Annonce eralten Andatt. Outkan Scheige, Straiguerplan LE. Gele
fruchistraße, am Schleftiden
Behnhof.

Wösel jeber Art auf Teil-ablung und bar. Große Aus-acht. Aufante Bedingungen. Isbethaus "Luifenhabt". Cö-mideschraße 77/78, Se-Belldenitrage, nahe 3anno-migbrude. 42R*

Bolftanbige Bohningsein-diung, Gtube, bilbicone nrichtefuche, nagelneu, fpoti-lig. (Gewerblich.) El-

In Hafewanns Möbel-fpeicher, Lothringerstraße 24, 25, 26, finden Gie noch große Eiesmahl in Wohnungsein-richtungen sowie auch ein-zesne Midelstide. Wiels Ge-tegenheitstäufe. Beficktigung lohaend. Weldurfeseit von 5-7 Uhr ununterbrochen.

Widet-Cobn, im Often. Go. Sub Doffner-Albeil
Geobe Fransfurteriteuse 58
Cidene Chainmer 1048—8700
Cidene Chainmer 1048—870

Musikinstrumente

glügel, Klauler 875..., eie-gantes (dwarpes 1959..., Kußbaumplans 2800..., Kon-seristans 5500..., Beaflein, Dunfer gange indares 1850.—, Ros-periodano 1850.—, Ros-periodano 1850.—, Bechlein, Duofen, Wifenborter Sing-filligei 6500.—, eleganter fiei-ner 1850.—, Romeriffikael 2000. ner 1500.—, Ronge 2000.—, vertauft Erni nienstraße 166 III.

mit eingebautem Spielappa-tot, auch ohne Rotonfenni-nio spieldar, 1470.—, fleine-res 650.—, gebrauchts Bianls fpieldar, 1475.—, fleine-res 630.—, gebraudis Via-nes billigh, vertauft Bezarz u. Co., Oranienfrake 108, Privatverlauf III. Ctage.

Manboline, Lutte, Gitarre, fligs 85.— Rongerflaute 6.— 145.— (Unterries 8.— conatshonorus, eventuell dhibigs Schnellfurfe), inflessioline mit Aubehdr Rongreigeige 65.— ruft, Oranienftraße 166 III.

Kubbaumpians, Bradi-inftrument, Pauserfilmusted, Carantiefdeln, 2100. Bluth-nervlans [potibilis. Blano-lpeider Aleganderfrags 57 (Aleganderplop). 1008*

Fahrrauer

Sahrender, Deden, Schillude, wenn auch entawel, tauft und halt ab Geride, Schöneberg, kailer-Artebrichtraße 9. 1668.

Fehredber, neue und ge-vrauchte, mit Gummi, preto-vert. Docken und Geläuche prüner Etgeltoffen, Etreefe, brüner Ebeg 18. 1088* Torpedo-Straßenrenner mit Schlauchreifen, 489.— Mart, zu verfaufen, 6-3. Munnen-fpolitoche 10. bocharierre linfs, Eds Billowittage, +120 Fahrrabmaniel, Fahrrab-feillude. Gelin, Schinteftrofe

faberadmäniel, Sahrrad-falluche. Schlawe. Meln-meifterftraße nier, 1750° Berrenfabreab, neuerhulten (Gunmireifen), 280,-, Do-(Gummireifen), 288.— menfahrech billie. Brild Gitfichinerstraße W. 82

Kaufgesuche

Rlaufer ober Ridgel, even-reil Sarmonium, fauft ichaftschuriber, Budomer-

Reiglinbfalle, Rupfer, Bef-ng, Binn, Ridel, Sint,

m. Golde und Silverabidle, omie alle anderen Meialle unft "Weiallsande". Alle atoblicade 1888. Ed.: Morid-tannitrade. Tel.: Morid-lad 12838. plat i Sis. 1148
Pletin-, Cold- und Silberabialle, Dueffliber, Keiten,
Minne, Deitsche, Ubren, Esfelaufläte, Teefen, photogronbische Rückunde, Beviere,
Olibifrumpfosche, alle Kahngebrin Rhefische und Sefrike
ufw. fauft Blatin- und Silberischunger frage M. Telephon;
Kortiplat 3676. Elgene
Schmelze, birefte Berwertung,

Weffingabfalle! Cundfifber perabfallel Binnabfellel miniumabfallel Cian-papieri Bleiabfallel abfallel Platinablas (Uminiumabfülle) Stan-tolpopier! Bleiabfülle! infabfälle! Vlatinabfälle! ubngediffel Bruchgeld! Eil-erbruch! Kingel Köcktach-end! Kabritoreile! "Retall-hmelse Barnch", Kennfrocks frinelae

Josiechen Aupferdraft fauft Bramhorft, holzmarkifte. 17. Alexander 2673. 1828*

Leim, Schollad, Lieimeig. Firmis faulen Gebrüber Be-rowsti, Gneifenaufraße 5, Rollenbart 2079. 120/2*

feber Sprechmafchinenteile ger, Rober, Triebe, Bug-febern uim, tauft Cohn, Dird-lenftrafie L

Spiralbohrer, fanilde, eroße Polten, fanit Marien, Lome-fraße P III. +96* Halpfdrauben, auch andere, fauft Lehmann, Spanbauer-brikde 9, 121/16*

Spiralbobrer aus Bertzeng und Schnelftahl tauft Rum-mert, Bethanienufer 9, 35/16"

Unterricht

Englichen linterricht für Anfünger und Fortgeschrit-tene, sewie beutsche und frun-zösische Stunden erteilt O. Smientu, Chorlottenburg, Smientu, Chorlottenburg, Sintigarierplag & Garien-haus IV.

Arbeitsmarki Stellenangebote

Tildler für furnierte Kaften-mütet und für Treppendom verlangt. S., Grimmüreke 28. 1858*

Tildles auf Claideritife verlangt I. Gerede, Biefer-toritrofe 14. 50/5

Zimmerer, tildelig im Trev-pendau, verlangt. S., Gelmm-ftroße 23. 1558* Marmor-Ranberidleifer perlangt Daul Horger, Marmor-merk, Berlin, Biefenihaler-firaße is. 1954. Böttiger fuckt für felver D. Sandmann, Weingraß-bondlung Alexandrinenfinanse 105/106.

Moldinenarbeiter für Alfderei verlangt &. Gerede, Buffertocftrafie 14. 83% Behrlinge werden verlangt Wolchinenfabrit "Beun", Ur-bantrufte 114/115. 780